

a11 Podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus Granitzersatz**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	a-B05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	ebene bis stark geneigte Scheitelpunkte von Bergrücken und schmalen Bergspornen	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	Zersatz grobkörniger Granite und sandig-grusige Fließerden aus Granit-Verwitterungsmaterial	
Bodenartenprofil	SI2–4,Gr–mX3–5	4–10 dm
	+G;S,Gr–mX6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde, podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus Decklage über Granitzersatz; vereinzelt Podsol, podsoliger Ranker und Podsol-Ranker sowie, in Mulden, Kolluvium über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (80–100 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (30–40 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Titisee-Neustadt und Vöhrenbach